

Wachsende Herausforderung am Arbeitsmarkt

Jänner 2020

"Die schwächere Konjunktur und das damit verbundene geringere Beschäftigungswachstum wirkt sich bereits negativ auf die Entwicklungen am Arbeitsmarkt aus", zeigt sich Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter besorgt. "Wir müssen in den nächsten Monaten mit einem weiteren Anstieg bei der Zahl der Vorgemerkten rechnen", so Bereuter. "Mit unseren zusätzlichen Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten versuchen wir, die Arbeitslosenquote weiterhin geringzuhalten."

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen erhöhte sich im Jänner im Vergleich zum Vorjahr um 170 Personen (+1,7 %) auf insgesamt 10.163. Besonders erfreulich war der Rückgang bei den vorgemerkten Personen in den Bauberufen von 100. Im Gegensatz dazu gab es einen Zuwachs von ungefähr 150 bei den vorgemerkten Personen im Produktionssektor (Metall- und Elektroberufe, TechnikerInnen sowie den produktionsnahen Hilfsberufen). Den größten Zuwachs verzeichnete die Personengruppe der über 50-Jährigen (+88 oder 3,0 %).

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	171.000	+1.000	+0,6%
Frauen	80.000	+/- 0	+0,5%
Männer	91.000	+1.000	+0,6%
vorgemerkte Arbeitslose	10.163	+170	+1,7%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► <i>Registerarbeitslosenquote</i>	5,6%	0,1	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.086	-165	-7,3%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.546	+497	+16,3%

vorgemerkte Arbeitslose

- Insgesamt gab es bei der Personengruppe der 15- bis 20-Jährigen einen Rückgang von 39 (-15,7 %), bei den Männern 37 (-23,9 %), bei den Frauen 2 (-2,1 %)
- Besonders erwähnenswert ist der Anstieg von 155 (8,8 %) bei den über 55-Jährigen. Bei den Männern gab es einen Zuwachs von 95 (+8,8 %), bei den Frauen lag dieser bei 60 (8,7 %).
- der Anteil vorgemerakter Arbeitsloser mit max. Pflichtschulabschluss lag mit 48,1 % auf Vorjahresniveau
- die Anzahl an vorgemerkten Arbeitslosen reduzierte sich bei den Büroberufen (-12), bei den Textilberufen (-11), sowie im Bau (-100). Einen Zuwachs gab es bei den Gesundheitsberufen (+25), den Metall- und Elektroberufen (+40), den TechnikerInnen (+35) sowie bei den Reinigungsberufen (+35)
- österreichweit ging die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um 3,4 % zurück, was einem Rückgang von 12.644 Personen entsprach

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► *Registerarbeitslosenquote*

- mit 5,6 % hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote im Bundesländervergleich, nur Salzburg (5,2 %) und Tirol (4,8 %) schnitten besser ab

Schulungsteilnehmende

- die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist gegenüber dem Vorjahr um 165 (-7,3 %) gesunken

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 5 Personen

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- der Bestand an offenen Stellen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 497 (+16,3 %)
- In den Bauberufen (+115), im Handel (+102), den Gesundheitsberufen (+100), im Fremdenverkehr (+68) sowie bei den TechnikerInnen (+40) gab es mehr offene Stellen. Erwähnenswerte Rückgänge gab es bei den Metall- und Elektroberufen (-19) sowie den Hilfsberufen (-10)

vorgemerkte Arbeitslose

Jänner

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.163	+170	+1,7%
Frauen	4.333	+46	+1,1%
Männer	5.830	+124	+2,2%
Inländer und Inländerinnen	6.491	+56	+0,9%
Frauen	2.830	+12	+0,4%
Männer	3.661	+44	+1,2%
Ausländer und Ausländerinnen	3.672	+114	+3,2%
Frauen	1.503	+34	+2,3%
Männer	2.169	+80	+3,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	642	-123	-16,1%
Frauen	166	-51	-23,5%
Männer	476	-72	-13,1%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.672	-2	-0,1%
Frauen	448	+40	+9,8%
Männer	1.224	-42	-3,3%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	16,5%	-0,3	%-Punkte
Frauen	10,3%	+0,8	%-Punkte
Männer	21,0%	-1,2	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.417	+39	+2,8%
Frauen	542	+29	+5,7%
Männer	875	+10	+1,2%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.714	+43	+0,8%
Frauen	2.551	-21	-0,8%
Männer	3.163	+64	+2,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.032	+88	+3,0%
Frauen	1.240	+38	+3,2%
Männer	1.792	+50	+2,9%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.873	+212	+8,0%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	28,3%	+1,6	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.866	+44	+0,9%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,9%	-0,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.446	+19	+0,6%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	536	+15	+2,9%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	677	+19	+2,9%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	518	+67	+14,9%

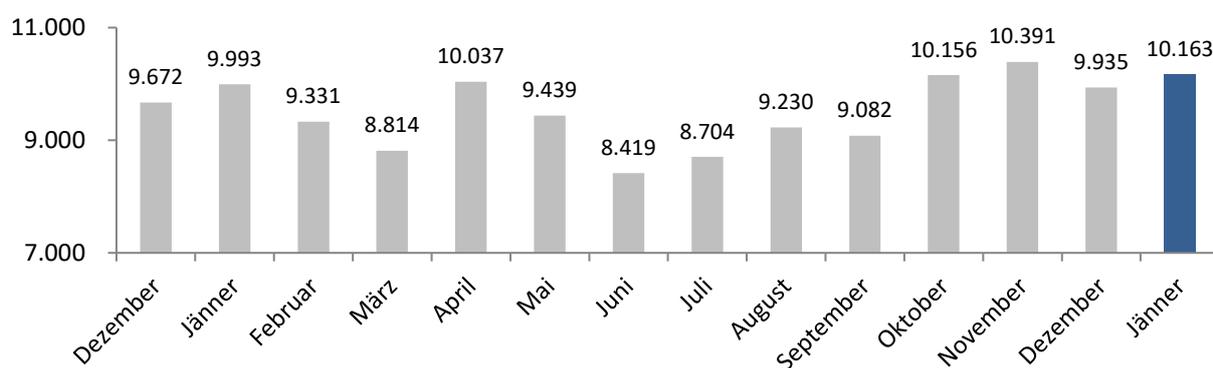
vorgemerkte Arbeitslose

Jänner

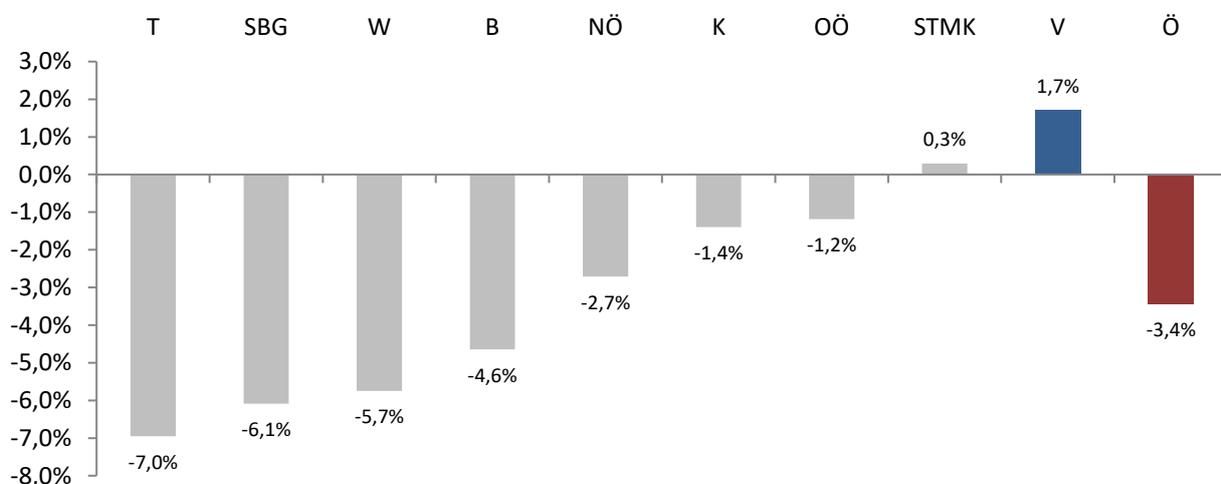
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.405	+71	+3,0%
allgemeine Büroberufe	1.239	-12	-1,0%
Handelsberufe	1.094	+41	+3,9%
Bauberufe	803	-100	-11,1%
Metall- und Elektroberufe	803	+40	+5,2%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	782	-3	-0,4%
Reinigungsberufe	557	+35	+6,7%
Techniker und Technikerinnen	364	+35	+10,6%
Gesundheitsberufe	305	+25	+8,9%
Verkehrsberufe	293	-7	-2,3%
Lehr- und Kulturberufe	282	-9	-3,1%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



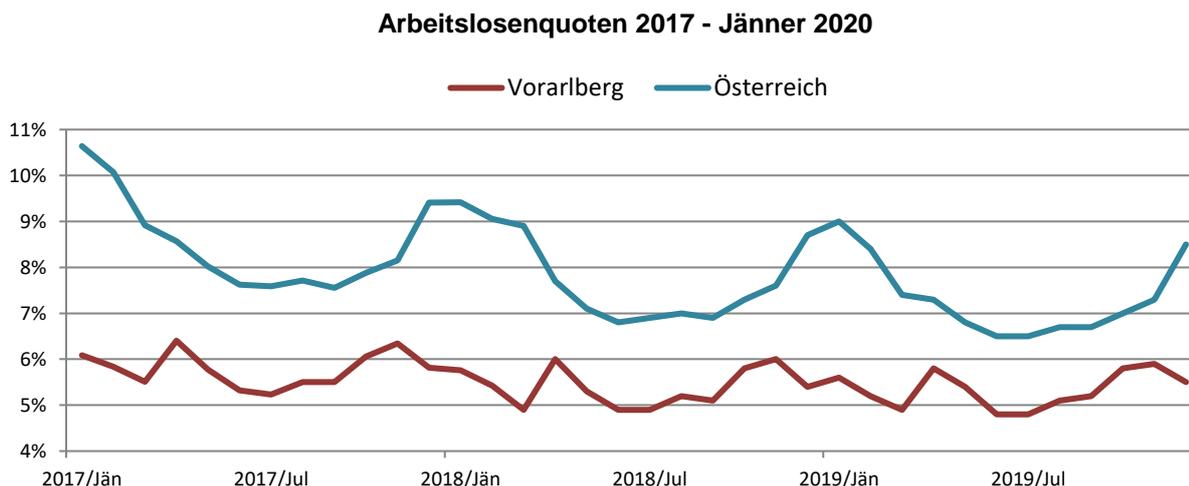
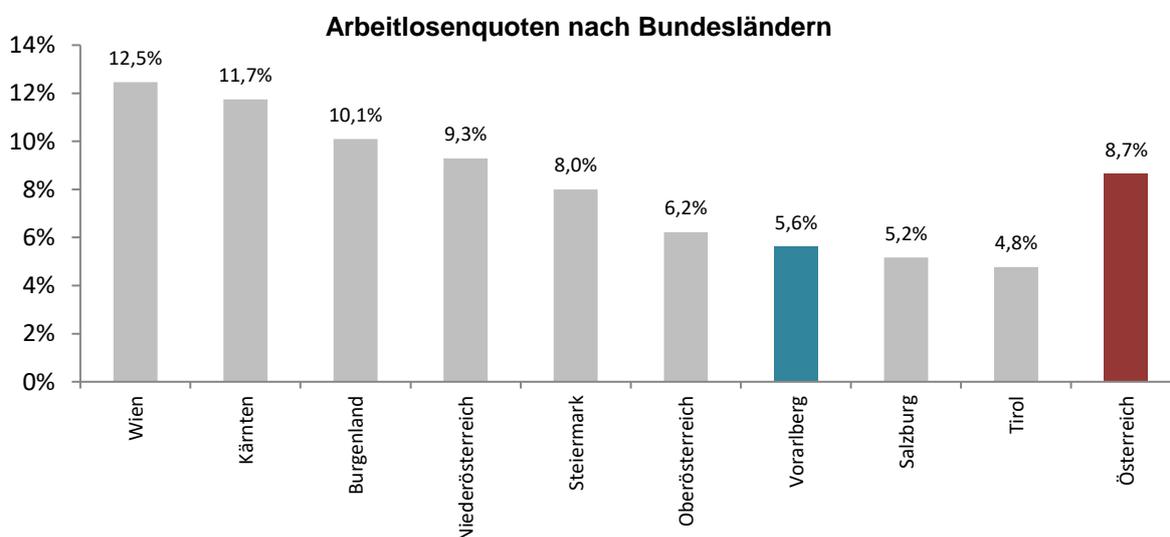
Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,6%	+ 0,1 % - Punkte
Frauen	5,1%	+ 0,0 % - Punkte
Männer	6,0%	+ 0,1 % - Punkte

Arbeitslosenquoten Jänner 2020 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2020	2019	%-Punkte
Burgenland	10,1%	10,6%	- 0,5
Kärnten	11,7%	11,9%	- 0,2
Niederösterreich	9,3%	9,6%	- 0,3
Oberösterreich	6,2%	6,3%	- 0,1
Salzburg	5,2%	5,5%	- 0,4
Steiermark	8,0%	8,0%	+ 0,0
Tirol	4,8%	5,2%	- 0,4
Vorarlberg	5,6%	5,6%	+ 0,1
Wien	12,5%	13,3%	- 0,9
Österreich	8,7%	9,0%	- 0,4

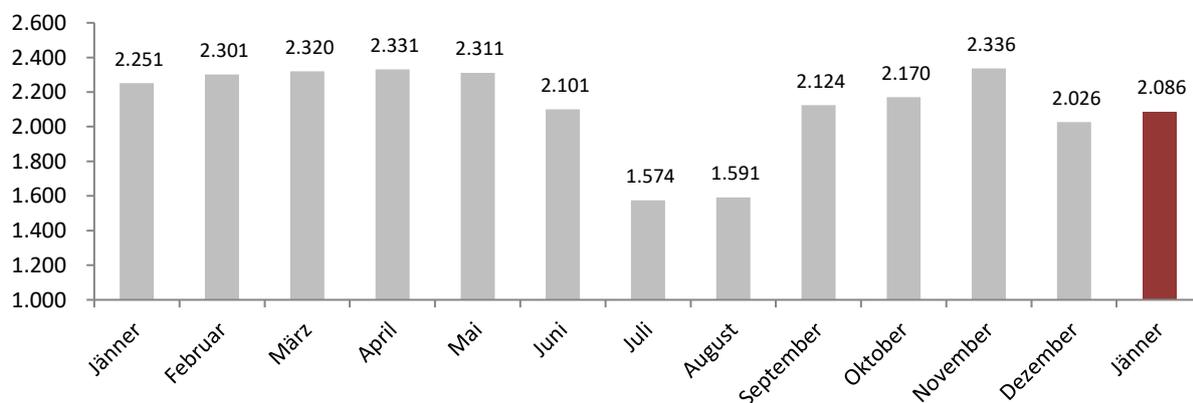


Schulungsteilnehmende

Jänner

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.086	-165	-7,3%
Frauen	1.091	-80	-6,8%
Männer	995	-85	-7,9%
Inländer und Inländerinnen	1.321	-39	-2,9%
Frauen	728	-24	-3,2%
Männer	593	-15	-2,5%
Ausländer und Ausländerinnen	765	-126	-14,1%
Frauen	363	-56	-13,4%
Männer	402	-70	-14,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	392	-13	-3,2%
Frauen	136	+30	+28,3%
Männer	256	-43	-14,4%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	939	-128	-12,0%
Frauen	424	-27	-6,0%
Männer	515	-101	-16,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.004	-29	-2,8%
Frauen	596	-38	-6,0%
Männer	408	+9	+2,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	143	-8	-5,3%
Frauen	71	-15	-17,4%
Männer	72	+7	+10,8%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

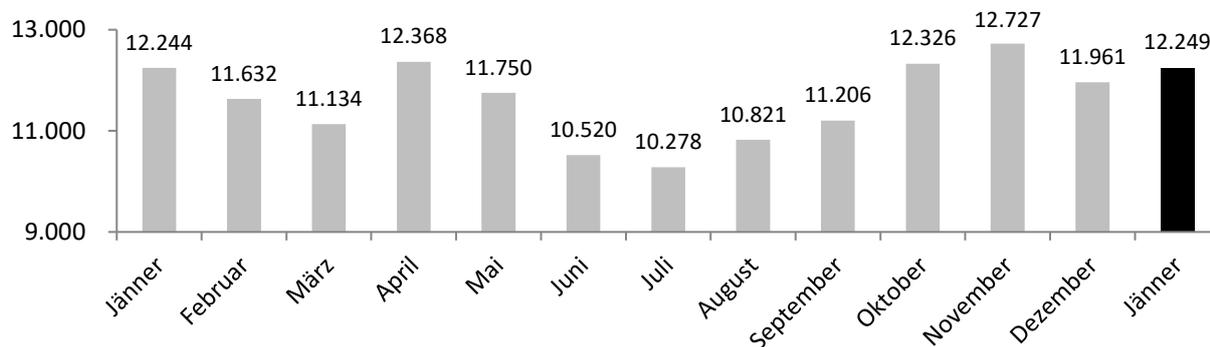


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

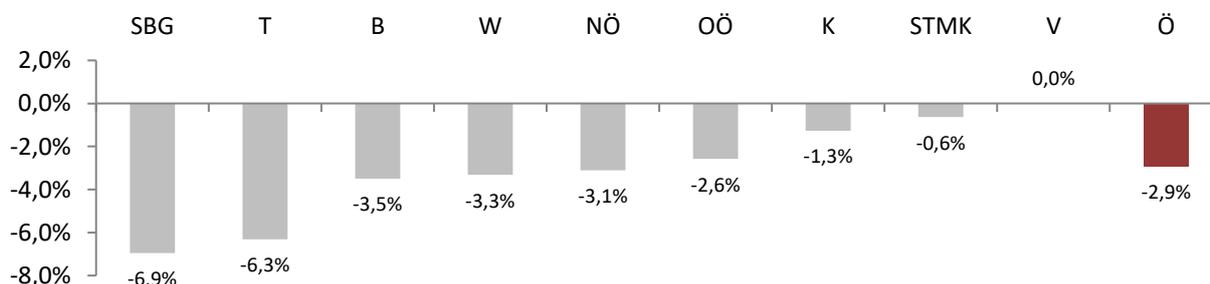
Jänner

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	12.249	+5	+0,0%
Frauen	5.424	-34	-0,6%
Männer	6.825	+39	+0,6%
Inländer und Inländerinnen	7.812	+17	+0,2%
Frauen	3.558	-12	-0,3%
Männer	4.254	+29	+0,7%
Ausländer und Ausländerinnen	4.437	-12	-0,3%
Frauen	1.866	-22	-1,2%
Männer	2.571	+10	+0,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.034	-136	-11,6%
Frauen	302	-21	-6,5%
Männer	732	-115	-13,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.356	-89	-3,6%
Frauen	966	+2	+0,2%
Männer	1.390	-91	-6,1%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.718	+14	+0,2%
Frauen	3.147	-59	-1,8%
Männer	3.571	+73	+2,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.175	+80	+2,6%
Frauen	1.311	+23	+1,8%
Männer	1.864	+57	+3,2%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr



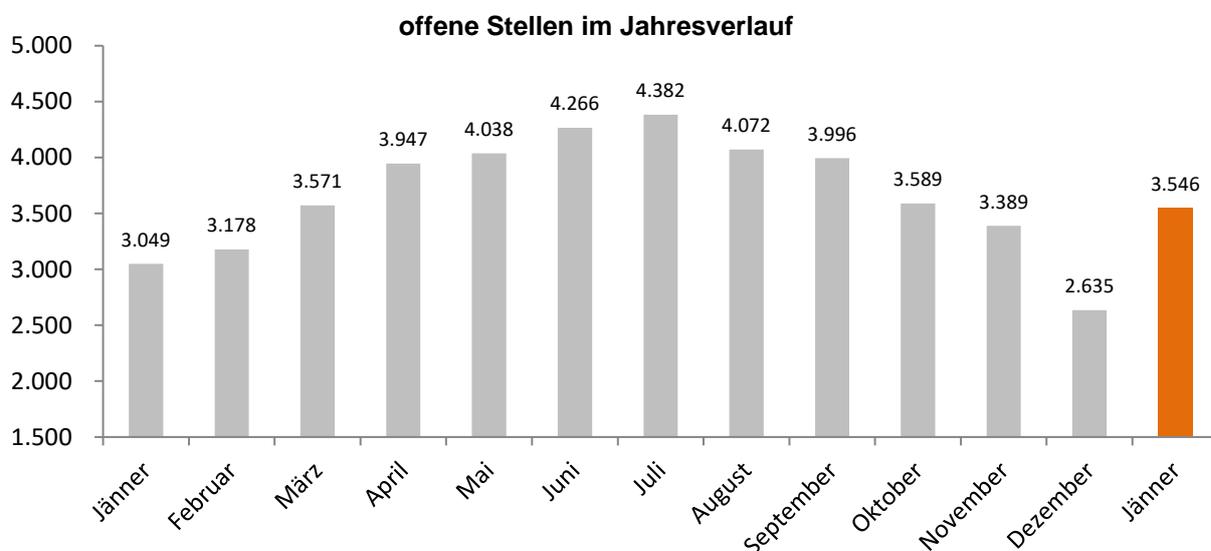
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Jänner

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.546	+497	+16,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	535	+68	+14,6%
Metall- und Elektroberufe	497	-19	-3,7%
Handelsberufe	468	+102	+27,9%
Bauberufe	343	+115	+50,4%
Techniker und Technikerinnen	326	+40	+14,0%
allgemeine Büroberufe	277	+11	+4,1%
Gesundheitsberufe	228	+100	+78,1%
Hilfsberufe allgemeiner Art	188	-10	-5,1%
Verkehrsberufe	164	+28	+20,6%
Reinigungsberufe	106	+31	+41,3%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,9	+/- 0,0
--	-----	---------



Lehrstellenmarkt

Jänner

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	278	+75	+36,9%
Frauen	111	+23	+26,1%
Männer	167	+52	+45,2%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	189	-13	-6,4%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,5	+/- 0,0
---------------------------	-----	---------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1429 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 117 Stellen entsprach.

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz, 3. Februar 2020